WIR für K

Die neue Volkspartei

Nr. 15 / 2023

Hauspost

Erholsame Sommerzeit

Vzbgm. Erwin Fuchs
Bildung in Kapfenberg
Stadtwerkeverkauf
Danke Wirtschaft!
Seite 2

StR Josef Adam
Sportförderung
Rekordeinnahmen
Politikerbezüge
Seite 3

GR Markus Dirschlmayr
Modernste Mobilität für das modernste Stahlwerk!
Seite 4

zukunftkapfenberg.at

Für die Region und die Menschen

Politik mit Weitblick

Durch den großen persönlichen Einsatz von Vizebürgermeister Erwin Fuchs wird mit dem FH-Gesundheitscampus ein wichtiges Bildungsprojekt realisiert. Auch war Erwin Fuchs ein Hauptbeteiligter beim sinnvollen Verkauf der Stadtwerke vor rund 20 Jahren. Durch den damaligen Weitblick war diese Erfolgsgeschichte erst möglich.

Die Projektpräsentation mit den Vertretern von Gemeinde und Land Steiermark im Bulls Home.

Die Stadtwerke Kapfenberg sind ein moderner Dienstleister und Arbeitgeber in der Region.

Neuer FH-Gesundheitscampus für Kapfenberg

Durch den großen Einsatz von Vzbgm. Erwin Fuchs sowie durch gemeinsame parteiübergreifende Bemühungen wird ein wichtiges Projekt für die Region und unsere Heimatstadt bis 2025 realisiert. Der Gesundheitscampus soll Platz für 220 Studierende des Studienganges „Gesundheits- & Krankenpflege“ bieten.
Insgesamt werden 23,5 Millionen Euro in den neuen Campus investiert. Ein wichtiges Signal für Kapfenberg als Bildungsstandort und für die Belebung der Innenstadt. **Ein Dank an die professionelle Arbeit der zuständigen Abteilung der Stadtgemeinde!**

Studierende:	**220**
Investition:	**€ 23,5 Mio.**
Fertigstellung:	**2025**

Neue Werkstätten des Agrarbildungszentrums Hafendorf

Mit dem Spatenstich für den neuen Werkstättentrakt des Agrarbildungszentrums Hafendorf erfolgte der Start für weitere Investitionen in die Zukunft des Bildungsstandort Kapfenberg.

Innerhalb eines Jahres wird um € 5,3 Millionen seitens des Landes Steiermark das neue Gebäude mit einer Nutzfläche von 1.800 Quadratmeter u.a. für Schlosserei und Tischlerei errichtet.

Investition:	**€ 5,3 Mio**
Fertigstellung:	**2024**

Rückkauf der Stadtwerke Kapfenberg-Anteile

Nach über 20 Jahren wurden seitens der Stadtgemeinde Kapfenberg die 35 % Anteile der KELAG um 7,5 Millionen zurückgekauft. Somit ist die Stadtwerke wieder im 100 % Besitz der Stadtgemeinde. Aufgrund der guten finanziellen Situation, bedingt durch unsere starke Wirtschaft, konnte der Rückkauf aus Eigenmitteln finanziert werden.

Durch den Rückkauf der Stadtwerke-Anteile wird eine Senkung der Energiepreise angestrebt

Auch durch den Weitblick von Vizebürgermeister Erwin Fuchs, damals ein Hauptbeteiligter beim sinnvollen Verkauf vor rd. 20 Jahren, hat auf lange Sicht eine positive Entwicklung und ein Professionalisierungsschub stattgefunden. Damals gab es noch keine Ausschüttungen an die Stadtgemeinde. Der damalige Verkauf hatte zwei positive Effekte. Erstens standen finanzielle Mittel für Projekte wie z.B. die Fachhochschule zur Verfügung und zweitens haben die jährlichen Ausschüttungen zur Budgetstärkung der letzten Jahre beigetragen.
Als Volkspartei haben wir den Rückkauf zu 100 % mitgetragen. Wir wünschen dem Team der Stadtwerke alles Gute für die gemeinsame Zukunft im Sinne unserer Stadt!

„*Ich danke allen Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen für die Rekordsteuereinnahmen 2022 und wünsche eine schönen Sommer!*
Vzbgm. Erwin Fuchs“

Für die Region und die Menschen

Realisierung von Zukunftsprojekten

Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger,

im ersten Halbjahr 2023 wurden folgende zukunftsweisende Entscheidungen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur für unsere Heimatstadt und die Region getroffen:

- **FH Joanneum Gesundheitscampus**
- **Werkstätten des Agrarbildungszentrums Hafendorf**
- **Umfahrung B116 Schirmitzbühel**

Projekte, die wir bereits 2020 in unserem Wahlprogramm angedacht haben und durch parteiübergreifende Zusammenarbeit zwischen ÖVP und SPÖ gemeinsam mit dem Land nun realisiert werden. **Danke an alle Beteiligten.**

Rückkauf Anteile Stadtwerke

Auch der Rückkauf der Anteile der Stadtwerke erfolgte durch die Zusammenarbeit aller im Kapfenberger Gemeinderat vertretenen Parteien. Ein Ziel dieses Rückkaufes ist u.a. eine Senkung der Energiepreise.

Nach Information aus der letzten Gemeinderatssitzung soll der Preis für Strom um 15 % und für Gas um 20 % gesenkt werden.

Index-Anspassung der Sportförderung gefordert

Die von uns geforderte Erhöhung der Sportförderung wurde im Gemeinderat leider abgelehnt. Hier sehen wir eine Notwendigkeit für unsere Vereine, da es über 10 Jahre keine Erhöhung gab und somit Preissteigerungen für die Vereine nicht berücksichtigt wurden. Auf diesem Thema werden wir draufbleiben.

Rekord bei Steuereinnahmen

Danke an alle unsere Arbeitnehmer und Unternehmer für den täglichen Einsatz und damit verbundenen Steuereinnahmen. Jeder Euro der ausgegeben wird, muss erarbeitet werden.

„Unser dichtes soziales Netz in Kapfenberg wird durch die Arbeitsleistung der fleißigen Kapfenberger getragen und nicht durch politische Umverteilung."

Volle Transparenz bei Politikerbezügen

Nach meiner Angelobung als Stadtrat wurde ich öfters nach meinem Verdienst gefragt. Auf Seite 7 haben wir nun die Bezüge der Politiker in unserer Gemeinde sowie Land Steiermark und Bund transparent dargestellt.

Zebrastreifen Arndorf

Der bewährte Zebrastreifen in Arndorf soll wegkommen. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Beibehaltung sinnvoll und im Interesse der Bevölkerung ist. Mein Wunsch nach mehr Pragmatismus und mehr Hausverstand im täglichen Handeln wächst immer mehr.

Ich wünschen allen Kapfenbergerinnen und Kapfenberger einen schönen erholsamen Sommer.

StR Josef Adam

Mobilität in Kapfenberg

Verkehr der Zukunft

Die Mobilität der Menschen verändert sich. Die Verkehrskonzepte in der Region sind Jahre, wenn nicht Jahrzehnte alt. Es bedarf hier neuer, mutiger und zukunftsorientierter Verkehrskonzepte über die Gemeindegrenzen hinweg.

Unterflurtrasse Europaplatz

Auf das modernste Stahlwerk muss auch die modernste Mobilität folgen! Entlastungsspange (Unterflurtrasse) Europaplatz bleibt das zentrale Mobilitätsprojekt für die Zukunft.

Studie 2014

In einer Studie für die Unterflurtrasse seitens des Landes aus dem Jahr 2014 wurden 5 Varianten geplant. Dabei wurden die beiden Varianten über den Europaplatz und Bahnhof (siehe Plan Blau und Rot) als positiv bewertet.

Diplomarbeit 2006

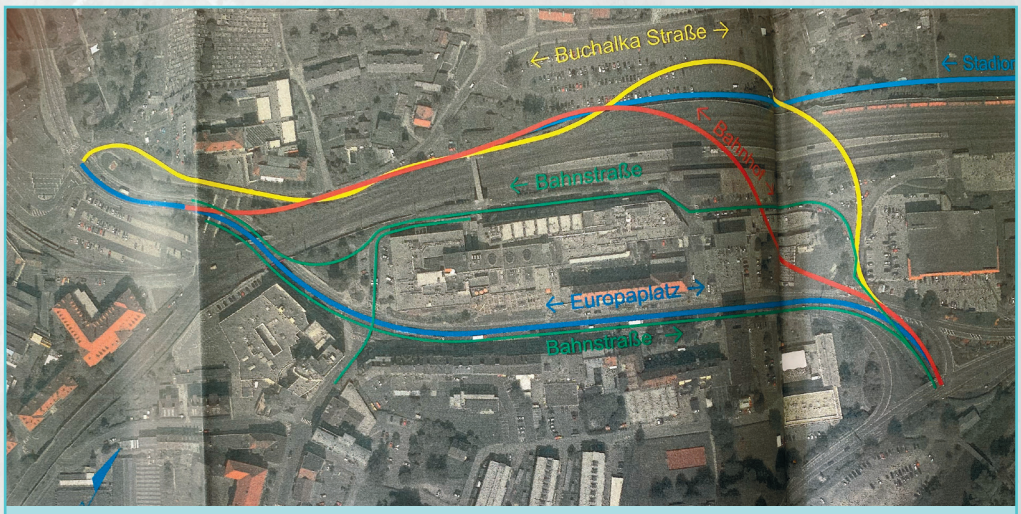
An der FH Joanneum wurde 2006 eine Diplomarbeit mit dem Titel „Europaplatz – Neugestaltung auf Basis Ortsdurchfahrt Kapfenberg“ verfasst. Unter dem Kapitel Lösungsmöglichkeiten ist der Nachweis der Notwendigkeit angeführt: „Der Europaplatz bildet, gemeinsam mit der Altstadt, den Ortskern von Kapfenberg. Zurzeit fahren täglich ca. 16.300 Kfz über den Europaplatz. FußgängerInnen, RadfahrerInnen und der öffentliche Verkehr teilen sich den Platz. Dadurch und durch die Zufahrt zum ece Einkaufszentrum kommt es immer wieder zu Staungen und Verzögerungen. Eine Unterflurtrasse unter dem Europaplatz ist eine sehr gute Möglichkeit die Verkehrsströme zu entflechten, sodass nur mehr wenige Kfz, der öffentlicher Verkehr, FußgängerInnen und RadfahrerInnen oberirdisch verkehren müssen und der Hauptstrom der Fahrzeuge auf die Unterflurtrasse verlagert werden kann. Außerdem kann mit einem guten Verkehrskonzept die Altstadt stark entlastet werden, da Fahrzeuge von Redfeld (von Mariazell) kommend, kreuzungsfrei unter dem Europaplatz hindurch fahren können.“

Referenzprojekte anderer Städte

In den SPÖ geführten Städten Weiz und Voitsberg wurden Projekte zur Verkehrsentlastung von Ortskernen realisiert. Vielleicht fehlt es unserer derzeitigen Stadtführung an Mut und visionärem Weitblick.

Ortsdurchfahrt Weiz	
Einwohner Weiz:	ca. 12.000
Eröffnung:	2022
Kosten:	120 Millionen
Verkehrsbelastung:	15.000 Fahrzeuge tgl.

Umfahrungstunnel Voitsberg	
Einwohner Voitsberg:	ca. 9.500
Eröffnung+Instandhaltung:	1991, 2018
Kosten:	53,5 Millionen
Verkehrsbelastung:	15.400 Fahrzeuge tgl.



Die bereits entwickelten 5 Varianten:

- Europaplatz (blau) — vom Land Steiermark positiv bewertet
- Bahnhof (rot) — vom Land Steiermark positiv bewertet
- Buchalka Straße (gelb)
- Stadion (cyan)
- Bahnstraße (grün)

Verkehrskonzepte GEMEINSAM und ZUKUNFTSFIT denken

Für die Teams der Volksparteien der Städte Bruck an der Mur und Kapfenberg steht fest: „Ein Verkehrskonzept darf nicht nur bis an die Stadtgrenze gedacht werden. Gerade im Fall der beiden Städte Bruck und Kapfenberg müssen Synergien genutzt werden“ sind sich Vizebürgermeisterin Susanne Kaltenegger und Stadtrat Josef Adam einig.

Gerade im Bereich des öffentlichen Verkehrs, des Radwegenetzes, der Barrierefreiheit, aber auch darüber hinaus, ergeben sich eine Vielzahl an Synergien. Wir wollen ein intelligentes und effektives regionales Gesamtverkehrskonzept für die nächsten Jahrzehnte. Neben der Taktung der Öffentlichen Verkehrsmittel und die Anbindung an übergeordnete Streckennetze – wie etwa das der ÖBB – muss auch die Infrastruktur für die boomende Elektromobilität ausgebaut und moderne Mobilitätskonzepte wie überregionales Car-Sharing stärker berücksichtigt werden. Entsprechende Anträge wurden bei den letzten Gemeinderatssitzungen in Kapfenberg und Bruck eingebracht und vom Gemeinderat genehmigt.

Josef Adam und Susanne Kaltenegger fordern ein gemeinsames Verkehrskonzept

2024 wird die Umfahrung Schirmitzbühel umgesetzt

Unsere Forderung des wichtigen Verkehrsinfrastrukturprojektes „Umfahrung Schirmitzbühel“ wird 2024 umgesetzt. Die Projektkosten für die Zusammenlegung von B 116 & L 138 betragen rund 14,6 Millionen Euro. Davon wird Kapfenberg rund 5 Millionen Euro tragen.

Visualisierung des Projektes auf Youtube

Sport in Kapfenberg

Mehr Sportförderung nötig

Das Team der Kapfenberger Volkspartei fordert die Erhöhung der Sportförderung ab 2024. Der genaue Betrag soll in Abstimmung zwischen Vertretern der Gemeinde und dem Vorstand der Kapfenberger Sportvereinigung (KSV) ausverhandelt werden.

Für Vbgm. Erwin Fuchs ist der Sport ein zentrales Aushängeschild über die Grenzen hinaus und ist nachweislich der beste Werbeträger für unsere Heimatstadt. Das Ehrenamt im Sportbereich muss den Stellenwert bekommen, der ihm zusteht.

Für StR Josef Adam nimmt der Sport eine unersetzliche Rolle hinsichtlich Gesundheitsvorsorge, gesellschaftlichen Zusammenhalt und positiver Integration ein. Gesunde Kinder und Jugendliche mit sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit und Leistungsbewusstsein sind auch die Zukunft der Gemeinde Kapfenberg.

Eigener Fachausschuss gefordert

Zusätzlich soll auch ein eigener Fachausschuss für Sport- Ehrenamt- und Vereinswesen gegründet werden.

Hintergrund

Die Kapfenberger Sportvereinigung (KSV) ist mit rd. 5.500 Mitgliedern und über 40 Vereinen die größte Amateursportvereinigung Österreichs. Die Sportförderung für die KSV beträgt derzeit € 800.000. Ergänzend gibt es noch Subventionen für den Sport für Benützung und Miete der Sportinfrastruktur.

Seit Jahren keine Anpassung an Preissteigerungen

Dieser Betrag ist nun seit über 10 Jahren derselbe und wurde keiner Indexierung unterzogen bzw. erfolgte keine Anpassung an Preissteigerungen.

Derzeit gibt es auch keinen eigenen Fachausschuss, wo die Sportagenden behandelt werden.

Durch das sportliche Engagement von Erwin Fuchs wurde die Stadt Kapfenberg abseits von wirtschaftlichen Faktoren in Österreich bekannt.

Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen machen es möglich

Rekordsteuereinnahmen

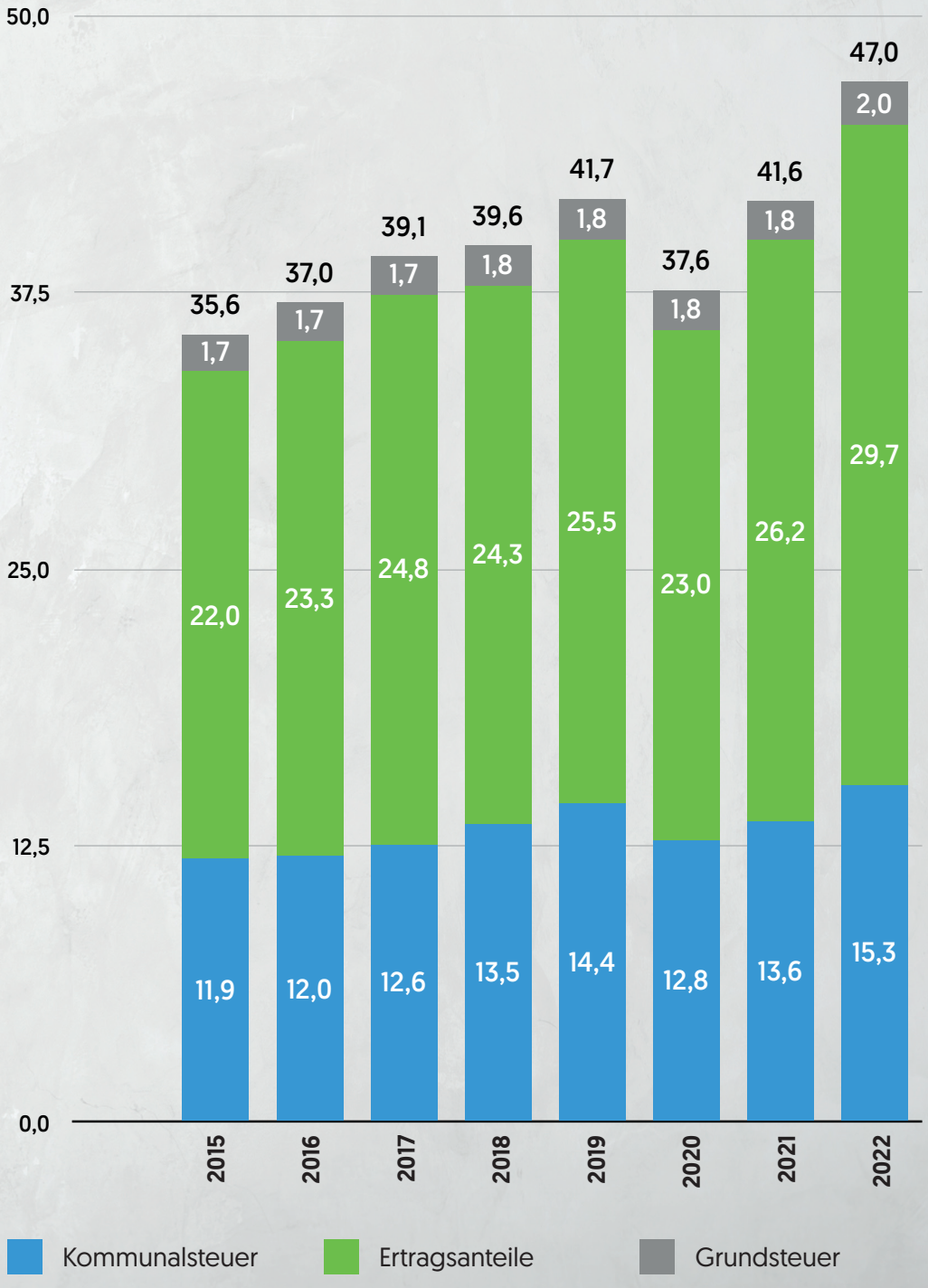
Durch Rekordeinnahmen an Steuern stieg die Finanzkraft der Stadtgemeinde Kapfenberg im Jahr 2022 auf 47 Millionen Euro. Im Vergleich zu 2015 beträgt die Steigerung 32 %. Bis auf den coronabedingten Einbruch 2020 gab es seit 2015 immer einen leichten Anstieg der Steuereinnahmen.

Den **Hauptanteil** bilden dabei die **Ertragsanteile von 29,7 Mio. Euro**, welche aus gemeinschaftlichen Steuern (u.a. Umsatzsteuer, Lohn- und Körperschaftssteuer) abgeschöpft werden und auf die drei Gebietskörperschaften (Bund, Land, Gemeinde) verteilt werden.

Eine wesentliche Einnahmequelle (Gemeindeabgabe) stellt die **Kommunalsteuer** mit einem **Höchstwert von 15,3 Mio. Euro im Jahr 2022** dar. Diese Steuer wird von unseren Unternehmen für die Löhne der Dienstnehmer an die Gemeinde abgeführt. Bedingt durch das hohe Beschäftigungsverhältnis und unseren starken Unternehmen und Mitarbeitern stehen wir hier sehr gut im Vergleich zu anderen Gemeinden da. Zusätzlich betrug die **Grundsteuer 2 Mio. Euro**, auch ein Höchstwert im Vergleich zu den Vorjahren.

Jeder Euro der ausgegeben wird, muss erarbeitet werden. Unser dichtes soziales Netz in Kapfenberg wird durch die Leistungswilligen getragen und nicht durch politische Umverteilung.

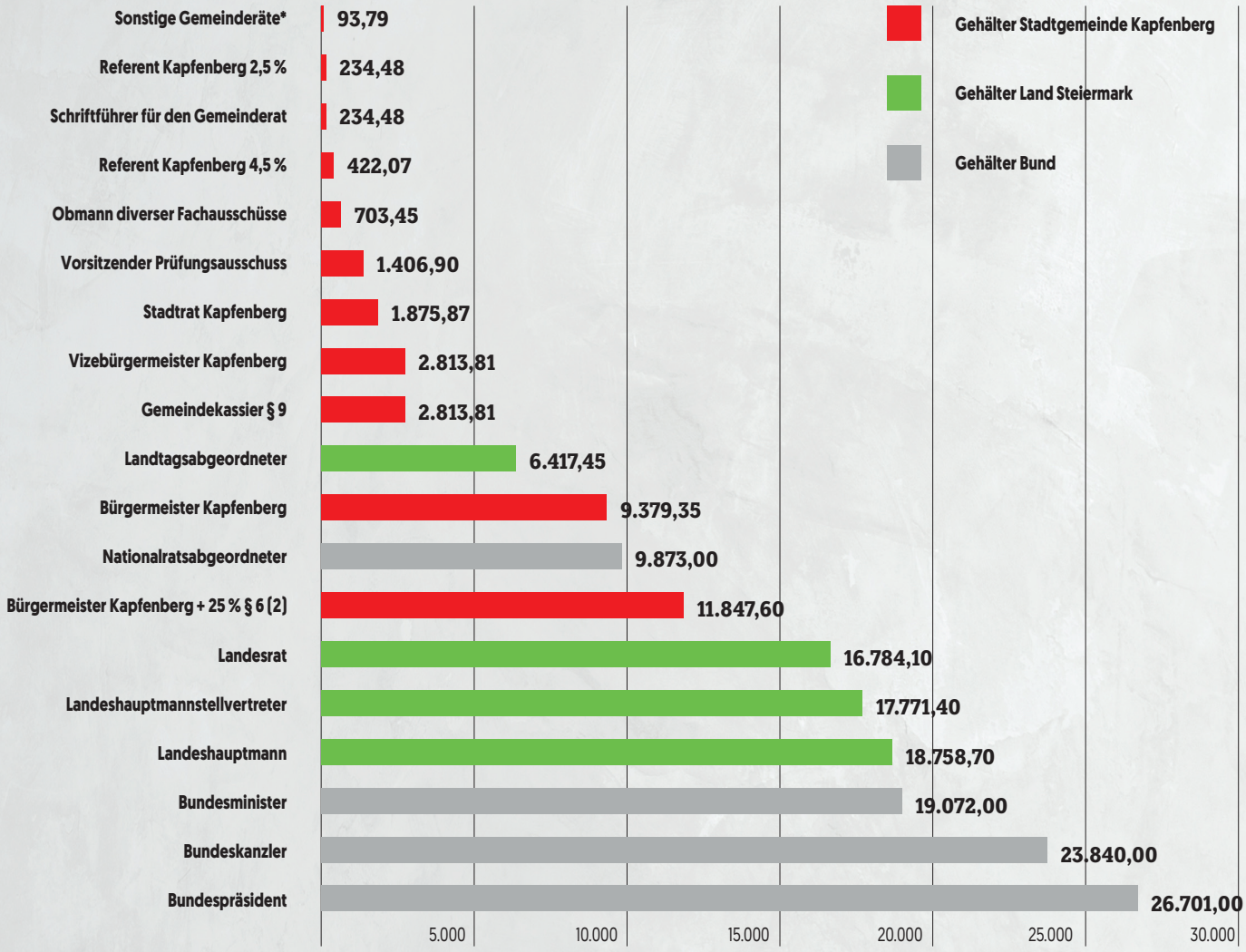
Danke an alle Arbeitnehmer:innen und Unternehmer:innen für euren unermüdlichen Einsatz und eurem Beitrag zu unserem sozialen Wohlstand.



Wir stehen für Transparenz

Die Politikerbezüge

Der Verdienst von Politikern ist immer wieder ein Thema. Auch persönlich werden wir öfter angesprochen. Deshalb stellen wir die Bezüge von Politikern in unserer Heimatgemeinde, dem Land Steiermark und dem Bund je Funktion mit dem jeweiligen monatlichen Bruttobezug dar.



* mind. 1 Fachausschuss

Was verdient die Politik in Land, Bund und in der Gemeinde Kapfenberg?

Die Bezüge der Gemeindevertreter sind großteils im Steiermärkischen Gemeinde-Bezügegesetz (Stmk. GBezG., LGBl. Nr.72/1997 idgF.) geregelt.

Laut § 2 des Stmk. GBezG. richtet sich der Ausgangsbetrag für den Bezug nach dem Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (BezBegrBVG, BGBl. I Nr. 64/1997 idgF.).

Der **Ausgangsbetrag ist der monatliche Bezug eines Nationalrates**. Dieser beträgt für 2023 € 9.873.

Laut § 6 (1) des Stmk. GBezG gebührt einen Bürgermeister in Gemeinden zwischen 20.001 bis 30.000 Einwohnern 95% des genannten Ausgangsbetrages, also € 9.379.

Sämtliche anderen Beträge werden auf dieses Bürgermeistersgehalt bezogen.

Laut § 6 (2) erhöht sich der Betrag um 25%, wenn ein Bürgermeister seine Funktion hauptberuflich ausübt. Der Bezug der einzelnen Referenten wurde vom Gemeinderat mit 2,5 % oder 4,5 % des Bürgermeistergehalts beschlossen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bezieht 15 %.

Zusätzlich kommen laut § 4 noch Sonderzahlungen, welche das 13. und 14. Monatsgehalt darstellen dazu.

Politikwerkstatt

Mitmischen in Kapfenberg

Ein großes Anliegen von mir ist es, den Jugendlichen aufzuzeigen, dass es per se nichts „Schlechtes“ ist, sich in seiner Heimatstadt der Politik und somit auch den Anliegen der Kapfenberger Bevölkerung zu widmen.

Politiker:innen werden oft als „Sündenbock“ oder Verursacher allen Leids dargestellt. Da darf es nicht wundern, dass die Jugend keinen Anreiz mehr findet, sich für Politik zu interessieren oder sich in ihrer Heimatstadt zu engagieren. Es gehört aufgezeigt, dass man als lokaler Politiker:in den Menschen in Kapfenberg helfen kann. Man kann helfen, wenn „der Schuh drückt“. Man kann Gutes bewirken. Dies sollte in den Medien aufscheinen. Umso mehr erfreut es mich, dass das Projekt „**Mitmischen in Kapfenberg/Politikwerkstatt**“ ins Leben gerufen wurde, um den Jugendlichen die Politik - oder besser gesagt - die politisch handelnden Personen in Kapfenberg näher zu bringen. **Hintergrund dieses Projektes ist, dem hohen Nichtwähleranteil unter den Jugendlichen entgegenzuwirken**.
Gibt es Ideen, welche in Kapfenberg umgesetzt werden sollen, dann immer her damit! Ich habe immer ein offenes Ohr dafür. Mit der Unterstützung der Jugend können wir in Kapfenberg etwas weiterbringen!
Gerne bin ich für unsere Jugend im Einsatz!
Ihre GR Carina Thaler

Für Fragen und Anliegen steht unser Team gerne zur Verfügung: info@zukunftkapfenberg.at

Projektdetails

Um den Jugendlichen das Thema Demokratie näher zu bringen, wurden zwei verschiedene Workshopformate angeboten:

• **Demokratie begreifen**
Dieser Workshop richtete sich an Schüler:innen der 3. Klasse Unterstufe.

• **Mitmischen in Kapfenberg/Politikwerkstatt**
Dieser Workshop war ein Angebot für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe.
Insgesamt nahmen im Schuljahr 21/22 und von Oktober 2022 bis Juni 2023 912 Jugendliche an 50 Workshops (28 Politikwerkstätten und 22 Demokratie begreifen Workshops) im Stadtamt in Kapfenberg teil.

Jede politische Partei entsandte eine/n Gemeinderat:in, um den Jugendlichen eine Stunde lang Rede und Antwort zu stehen. Die Politiker:innen durften sich kurz vorstellen und die zuvor von den Jugendlichen ausgearbeiteten Fragen beantworten.

Gerade in solchen Workshops kann die Jugend gezielt auf die Gemeinderäte zugehen und ihre Anliegen vorbringen.

Hintergrund & Zahlen
- 10.430 Nichtwähler in Kapfenberg
- Hoher Anteil bei Jugendlichen
- Anteil der Wahlbeteiligung nur 43 %
- 50 Workshops
- 912 Jugendliche

Fragen an unser Team

Die Fragen und Antworten werden sinnhaft wiedergegeben und entsprechen nicht zu 100 % dem genau gesprochenen, da kein Wortprotokoll geführt wurde.

FRAGE AN CARINA THALER

Welche Freizeitangebote werden für Jugendliche angeboten?

„Die Anliegen der Jugend sind uns besonders wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass es neben Kinderspielplätzen (Plätze für unsere kleinen Mitbürger) auch Plätze für Jugendliche gibt. Jugendliche sollen genauso ihren Platz in der Stadt finden, auf welchem sie sich ausleben dürfen. Zurzeit können sich Jugendliche in der Bunten Fabrik oder auch am Skaterplatz in Hafendorf oder an den öffentlichen Fußballplätzen „entfalten", um einige Beispiele zu nennen. Auch unser Vereinswesen in Kapfenberg ist sehr gut aufgestellt. An Freizeitangebot mangelt es somit nicht. Eine Verbesserung ist jedoch immer möglich und wird von mir auch angestrebt.

FRAGE AN MARKUS DIRSCHLMAYR

Wird es in Zukunft bessere Mountainbikestrecken in Kapfenberg geben?

„Die Verbesserung von Freizeitinfrastruktur ist uns als Gemeinde und selbstverständlich auch als ÖVP-Fraktion sehr wichtig. Der Trend geht derzeit sehr stark in Richtung Downhill-Trails. Hier sollten wir als Gemeinde prüfen, ob es rund um Kapfenberg eine Möglichkeit gibt, eine solche Strecke umzusetzen. Aber auch die vorhanden Mountainbikestrecken sollten ausgebaut werden. Bewegung dient nicht nur der Gesundheit sondern auch der Gelassenheit, die wir alle in einer hektischen Zeit gut brauchen können.

FRAGEN AN JOSEF ADAM

Warum sind Sie Politiker geworden?

Persönlich wollte ich immer die eigene Zukunft auch mitgestalten. Ich werde nicht gerne fremdbestimmt. Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, wo Politik auch in den Gasthäusern immer ein Thema war. Reden allein ist zu wenig, man muss auch tun. Im Jahr 2004 wurde ich am Diemlacher Fussballplatz vom damaligen Obmann angesprochen und wollte in meiner Hemat mitgestalten.

Warum gehören Sie der Partei an, für die Sie arbeiten?

Ich lehne linkes und rechtes Gedankengut ab. Die ÖVP ist für mich die Partei einer breiten Mitte. Werte wie Familie, Leistung und Freiheit, aber auch eine Christlich-Soziale Grundhaltung sind für mich sehr wichtig.

Das Politikwerkstatt-Team der ÖVP Kapfenberg

Federführend für die ÖVP Kapfenberg haben sich Carina Thaler, Josef Adam und Markus Dirschlmayr den Fragen der Jugendlichen gestellt.

Themenauszug der Politikwerkstsatt

- Mehr Freizeitangebote
- Mehr Plätze für Jugendliche
- Mountainbikestrecken
- Öffentliche Anbindungen verbessern
- Umwelt- & Klimaschutz
- Verbesserung der Gastroszene
- Wirtschaft & Arbeit

Zahlen, Daten, Fakten

Aktuelles aus der Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ernährt 2023 weltweit zirka 8 Mrd. Menschen, nicht alle haben Zugang zu genug Essen. Selbst in sehr fruchtbaren Regionen ist das tägliche Essen oft knapp.

Heimische Landwirtschaft: Auf Grund der aktuellen Situation hat die Versorgung mit Lebensmitteln aus Österreich wieder mehr Stellenwert bekommen.

So zum Beispiel in Afrika, wo riesige Agrarflächen an Investoren wie Aktienfonds oder Versicherungen sowie Staaten wie China oder Saudi-Arabien verkauft wurden und dadurch der heimischen Bevölkerung nicht genug tägliches Essen zur Verfügung steht. Spannend ist auch, dass die weltweite Agrarfläche, trotz starker Verbauung, kaum abnimmt, da in vielen Regionen (Südamerika, Afrika) riesige Waldflächen gerodet werden und dadurch diesen Bodenverlust wieder ausgleichen. Natürlich hat das aber zu einem Verlust von 5 % des Waldes weltweit seit 1990 geführt.

Österreich hat das Glück, dass unsere Waldfläche ständig wächst. Auf der anderen Seite sind wir aber einer der größten Ackerflächenverbraucher. Vor allem in Krisenzeiten ist es eine Gefahr für unsere Lebensmittelversorgungssicherheit, beflügelt aber auch die regionalen Klimaveränderungen (Hochwasser, Hitze). Vor dem Hintergrund der Diskussion über die Zusammensetzung unseres Essens – Fleisch, Vegetarisch, Vegan oder Anderes – sollte uns bewusst sein, das 2/3 der Agrarflächen auf der Welt, aber auch in Österreich, absolutes Grünland sind und nur über die Veredelung durch Tiere (Fleisch, Milch) dem Menschen zur Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen.

„Wir Österreicher haben sehr fleißige heimische Landwirte, die in vielen Bereichen mehr als ausreichend Lebensmitteln erzeugen und weltweit führend in Qualität und Tierwohl sind.“

Selbstversorgunggrad an Lebensmitteln in Österreich

Milch	164 %
Rindfleisch	141 %
Äpfel	109 %
Schweinefleisch	100 %
Getreide	95 %
Erdäpfel	88 %
Eier	86 %
Speiseöl	27 %
Paradeiser	22 %
Wein	83 %
Fisch	6 %

Seit 1997 hat es auch in Kapfenberg große Veränderungen in der Landwirtschaft gegeben. Beste Ackerflächen wurden und werden verbaut, 1/3 der Kapfenberger Bauern hat aufgehört, die Zahl der Vollerwerbsbauern hat sich halbiert, Milchbauern gibt es gleich nur mehr 1/4 von 1997, einzig Pferdehalter gibt es mehr.

Veränderungen die in der Bevölkerung meist nicht wahr genommen werden, solange es genug zum Essen gibt. Klimawandel, weltweite Krises und die Frage nach der zukunftsfähigen Energieversorgung sollte uns Allen zu denken geben, wie wichtig regionale Lebensmittelversorgung ist. Meiner Meinung nach müssen uns wieder die Zusammenhänge in der Landwirtschaft und der Lebensmittelsicherheit bewusst machen, um unsere Zukunft gemeinsam zu meistern und sichern zu können.

GR Andreas Handlos

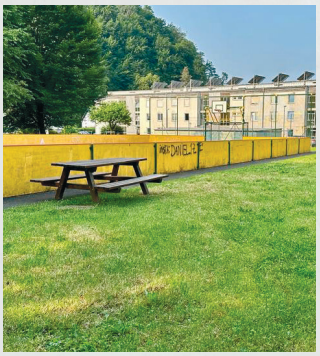
Für ein Miteinander in Kapfenberg

Bürgeranliegen

„Zahlreiche Bürgeranliegen der letzten Monate wurden von uns immer sofort weitergegeben und auch seitens der zuständigen Stellen größtenteils erledigt."
Jörg Zirbisegger

Ein Auszug:

Mäharbeiten in Kapfenberg
Danke an die zuständige Abteilung



Bank Laubtalweg
Danke fürs Kapfenbergbankerl am Laubtalweg

Bank Wegscheidkreuz Emberg
Danke an den privaten Errichter der Holzbank und an die Gemeindebediensteten für das Aufstellen der neuen Bank.

Zaun und Attraktivierung Spielplatz Arndorf
Die Attraktivierung „Spielplatz Arndorf" inklusive neuer Zaun wurde mehrmals deponiert. Wir warten auf die Umsetzung.

Zebrastreifen Arndorf
Initierung der Informationsveranstaltung „Zebrastreifen Arndorf", welche am 31. Mai 2023 stattfand.

Wir werden uns weiter für die Beibehaltung des Zebrastreifens einsetzen.

Wohnbauoffensive weiß-grün

Wir machen Wohnen wieder leistbar

Als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich des Wohnens präsentierte unsere Landesregierung die Wohnbauoffensive weiß-grün. Diese beinhaltet eine Reform der Geschossbauförderung, einen Wohn-Bonus und eine erhöhte Wohnunterstützung. Die Wohnbauoffensive weiß-grün senkt die Mieten für tausende Steirer:innen, bekämpft die Teuerung, stärkt die Bauwirtschaft, verbessert die Wohnbauförderung und erhöht die Wohnunterstützung um 20 Prozent. Damit setzen wir notwendige und entlastende Maßnahmen gegen die Teuerung und machen das Wohnen wieder leistbar!

Mit dem Wohn-Bonus wirken wir dem Mietanstieg im sozialen Wohnbau effektiv entgegen. Wir erhöhen den Förderbeitrag für bestehende und neu zu errichtende Wohnungen der Bauprogramme von 2015 bis 2023 und senken die Nettomieten. Diese neue Maßnahme ist antragslos ab Oktober wirksam und vorerst bis Ende 2024 befristet.

Geschoßbauförderung NEU macht den Wohnbau zukunftsfit

Zudem wird die Geschossbauförderung grundlegend reformiert, indem sie auf eine Kombination aus niedrig verzinsten Landesdarlehen und erhöhten Förderbeiträgen umgestellt wird. Die Mieten bleiben leistbar, da die Nettohauptmieten maximal 66 Prozent des steirischen Richtwerts betragen dürfen. Für Sozialwohnungen gilt eine Mietzinsobergrenze von 60 Prozent. Jährlich sollen 1.400 neue Wohnungen mit höchsten ökologischen Standards und hoher Qualität entstehen. Die Einkommensgrenzen für geförderte Wohnungen werden inflationsangepasst.

Wohnunterstützung NEU hilft gegen Teuerung

Um den steigenden Wohnkosten und Energiepreisen entgegenzuwirken, erhöhen wir außerdem ab dem 1. August 2023 die Wohnunterstützung um 20 Prozent! Je nach Einkommen und Haushaltsgröße kann die Steigerung der Wohnunterstützung in bestimmten Fällen sogar bis zu 47 Prozent betragen. Zudem werden durch die neuen Einkommensgrenzen mehr Personen für den Bezug der Unterstützung berechtigt sein. Die zusätzlichen Kosten für den Zeitraum von August bis Jahresende 2023 belaufen sich auf etwa 3,5 Millionen Euro. Unsere weiß-grüne Wohnbauoffensive trägt nicht nur zur Schaffung von leistbarem Wohnraum bei, sondern unterstützt das heimische Bau- und Baunebengewerbe.

Wohnbaulandesrat Hans Seitinger und Landeshauptmann Christopher Drexler

Wohn-Bonus

Der Wohn-Bonus und die erhöhte Wohnunterstützung helfen, den Auswirkungen der Teuerung entgegenzuwirken, und die neue Geschossbauförderung macht den Wohnbau zukunftsfähig, indem sie die Finanzierung von neuen Wohnungen günstiger gestaltet und strengere ökologische Standards berücksichtigt.

„Wir setzen weiter Maßnahmen, um die Teuerungen für die Steirerinnen und Steirer abzumildern. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und muss weiter leistbar sein. Als Landesregierung setzen wir daher ein umfassendes Maßnahmenpaket um, mit dem die Mieten in geförderten Wohnungen deutlich sinken werden und zusätzlich mehr leistbarer Wohnraum geschaffen wird. Außerdem wird die Bauwirtschaft damit einen neuen Impuls erhalten“, zeigt sich unser **Landeshauptmann Christopher Drexler** über die neuen Maßnahmen erfreut.

Wohnbaulandesrat Hans Seitinger: „Die Wohnbauoffensive weiß-grün senkt die Mieten und ist in herausfordernden Zeiten ein Lichtblick für die Bauwirtschaft. Leistbare Wohnungen können wieder gebaut werden! Mit der Geschoßbauförderung NEU wollen wir die hohe Qualität des sozialen Wohnbaus in der Steiermark in Leistbarkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit voll erhalten.“ Der Wohn-Bonus wird automatisch bei den Mieten wirksam, die Geschossbauförderungsreform wird im Herbst 2023 abgeschlossen sein, und die erhöhte Wohnunterstützung tritt ab August 2023 in Kraft. So machen wir das Wohnen in der Steiermark wieder leistbar!

MODELL STEIERMARK

Die Steiermark ist
Heimat der Zukunft.

Das Modell Steiermark der Steirischen Volkspartei soll neu belebt und dazu genützt werden, gesellschaftlich relevante Themen, die für die Zukunft der Steiermark entscheidend sind, offen und breit zu diskutieren. Denn die Steiermark ist, denkt und handelt anders als andere in Österreich. Der Dialogprozess soll darüber hinaus dazu dienen, Transparenz im politischen System zu leben und mehr Personen dazu motivieren, sich politisch zu engagieren.

Jetzt herunterladen und dabei sein!

/modell_steiermark

Fotos: Michaela Lorber, Land Steiermark/Binder, Land Steiermark, teresa_rothwangl, Kanizaj, Privat

Auszug aus der Gemeindestube

Juni-Sitzung 2023

Die ÖVP Kapfenberg hat für Sie in der Gemeinderatssitzung von Juni 2023 folgendes erfragt:

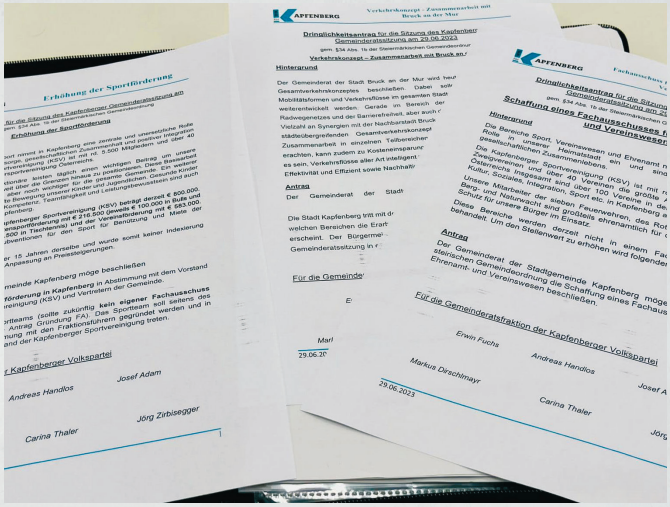
- Die Stadt Kapfenberg ist bereits in der Daheim App integriert! Abfallkalender sind somit digital einsehbar!
- Mäharbeiten: Es wird angedacht, eine Firma zu engagieren, da Fachkräfte in Kapfenberg fehlen!
- Ortsteil Arndorf: Zaun Spielplatz und Situation Bank Laubtalweg ist in Arbeit

Folgende Dringlichkeitsanträge der Kapfenberger Volkspartei wurden für Sie eingebracht:

- X Eine Erhöhung der Sportförderung wurde abgelehnt!
- X Eine Schaffung eines Fachausschusses für Sport- Ehrenamt- und Vereinswesen wurde abgelehnt!
- ✓ Verkehrskonzept - Zusammenarbeit mit Bruck an der Mur wurde zusgetimmt!

Folgendes wurde für Sie beschlossen:

- ✓ Gewährung von Investitionszuschüssen, Förderungen und Lehrlingsprämien für unsere Betriebe
- ✓ Community Nursing Kapfenberg: Es wurde ein Vitalpass für Senior:innen beschlossen! Nimmt man an den Gesundheitsangeboten teil, werden Teilnehmer:innen mittels Kapfenberg-Gutscheinen belohnt.
- ✓ Teilnahmebedingungen für den Kinder- und Jugendsommer wurden beschlossen. Kann man kurzfristig nicht teilnehmen, dann bitte eine Absage übermitteln damit Kinder /Jugendliche auf der Warteliste nachrücken können



- ✓ Errichtung einer Elternhaltestelle für die temporäre Kinderkrippe in Redfeld
- ✓ Zufahrt inkl. Linksabbiegestreifen beim Festplatz Kapfenberg wurde beschlossen
- ✓ Unsere Forderung wurde angenommen, dass Strafgelder in Zukunft für die Umsetzung des Radverkehrskonzept herangezogen werden.

Impressum

Herausgeber:	**Die Volkspartei Kapfenberg**
Für den Inhalt verantwortlich:	**Obmann Josef Adam**
Kontakt:	**+43 3862 22657**
	info@zukunftkapfenberg.at
Webseite:	**zukunftkapfenberg.at**

Wir stehen für eine klare Sprache! Für etwaige Fehler möchten wir uns bei den aufmerksamen Lesern entschuldigen!

SKODA

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 78 B
Tel. 03862/22264, www.marichhofer.at
Marichhofer GmbH, ISO-zertifiziert

marichhofer

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 17:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Events

28. Jänner 2023:
Bauernbundball Parschlug
Gratulation dem Bauernbund und der Frauenbewegung Parschlug-Pogier-Göritz zur gelungen Organisationen einer rauschenden Ballnacht zwischen Jung und Alt.

Johann Gruber, Josef Adam, Theresa Griessner, Karl Grassauer

21. Juni 2023
Sonnwendfeier
Besuch von Josef Adam bei der Sonnwendfeier der Berg- und Naturwacht Kapfenberg. Gratulation an Ortseinsatzleiter Harald Frager und dem Team zur gelungenen Veranstaltung.

23. Juni 2023
75-jähriges Jubiläum Graff Elektrotechnik
Wir gratulieren sehr herzlich!

Mai 2023: Eröffnung Frechener Platz
Gemeinsam mit Bgm. Susanne Stupp und einer Delegation aus Frechen feierten wir mit Stefan Willbacher, Erwin Fuchs und Jörg Zirbisegger den neugestalteten Platz.

6. Juli 2023: 60-Jahre HTL Kapfenberg
Wir gratulieren der HTBLA Kapfenberg sehr herzlich.

CAFE
KINGSTON
PUB

Erwin Fuchs

SEIT 1983

STEIRISCHER INSTALLATEUR LEHRBETRIEB

40 JAHRE

QUALITÄT, LIEFERTREUE UND PROFESSIONELLES SERVICE

Wir sorgen für ein behagliches Zuhause.

- HEIZUNG
- KÄLTE- & KLIMA TECHNIK
- LÜFTUNGS-TECHNIK
- SANITÄR
- VIESSMANN SERVICE
- SOLAR- & TIEFENBOHRUNG
- 3D BADPLANUNG & SANIERUNG

Wiener Straße 122
8605 Kapfenberg
+43 3862 22239
office@heizung-fuchs.at

Erlaufseestraße 9
8630 Mariazell
+43 3882 2242
mariazell@heizung-fuchs.at

heizung-fuchs.at